

Freitag, den 13. September 1743.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



37.

Wochentlich = Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu lehnen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld lehnen oder anleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbst zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleischtaxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Designation aller abegangenen und angetommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nach Sr. Königl. Majestät in Preußen, unser allergnädigster Herr, per Rescriptum decisivum vom 25. May c. allergnädigst befohlen, daß des Kriegsraths und gewesenen Accisinspectoris Lantius Cassensschulds, keinesweges in den Concursproceß gleich denen Privat-schulden gezogen werden, sondern vielmehr die Kön. Krieges- und Domainenkammer denen Königl. Cassen zu Befehlung des Cassendirectors via executiva verhandeln soll, in denen vorhin angefaßt gewesenen Licitationsterminen aber, sich kein annehmlicher Käufer zu den Immobilien des gewesenen Accisinspectoris Lantius angefaunden; so werden hiemit anderweitige Licitationstermine, und zwar auf den 9. August, 30. Sept. und 30. Oct. c. anberaumbet und hierdurch gehörlig publiciret: Es kömmt daher diejenigen, welche Lust haben, des Kriegsraths und gewesenen Accisinspectoris Lantius,

Lanins, in der Bentlerstraße allhier wohlgelegenes Haus, welches sich billig verintereßiret, oder des Lanins in Stargard belegenden und in vollkommenen guten und wirtschaftlichen Zustand befindlichen Ackerhof samt dem Acker, oder diesen Stückweiss, erb- und eigenthümlich an sich zu kaufen, in vorgesehnen Terminen, auf der hiesigen Königl. Krieges- und Domainenkammer sich einzufinden, ihren Voth ad protocolum geben, und gewisshergewärtigen, daß mehrbesagte Immobilien dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen. Es wird die Königl. Krieges- und Domainenkammer denen Käufern nicht allein iura Regis cassa geben, sondern auch selbst hiebig die Exaction wider alle anderer Creditorum und jedermanns Ansprache, es möge selbige Namen haben wie sie wolle, wegen der gekauften Stücke leisten, und überall die Käufer Voth- und Schwab-los halten. Signatur Stettin, den 5. Julii, 1743.

Königl. Preuss. Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

Es soll des Wärtcher Meister Joachim Jöhansens Haus, welches allhier in der kleinen Wollweberstraße belegen, den 23 Sept. Nachmittags um 2 Uhr, im lobsamem Stadtgericht veräußert werden; wer demnach Belieben hat dasselbe zu kaufen, kann sich in besagtem Termin um die bestimmte Zeit im lobsamem Stadtgericht einzufinden und seinen Voth ad protocolum geben.

Es ist der Säwiser Friedrich Stedding allhier gesonnen, sein wohl erbauetes Schiff Elisabeth genannt, zu verkaufen; sollte nun jemand Lust und Belieben haben gedachtes Schiff an sich zu kaufen, derselbe kann sich bey gedachten Friedrich Stedding allhier melden und Handlung zustehen.

Es ist von E. lobsamem Stadtgericht allhier, zu Verkaufung des Schmalzischen Hauses, Terminus auf den 18 Sept. c. Nachmittags um 2 Uhr anberaumet. Dieses Haus liegt in der Langen Brückenstraße, zwischen des Tobackspinner Bürschens und des Tobackspinner Raschens Häusern inne; wer demnach Lust hat gedachtes Haus zu kaufen, kann sich in Termino melden und seinen Voth ad protocolum geben.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

In dem 4 Licitationstermino, derer zum Verkauf ausbebothenen Ackerwerter des seligen Hn. Hauptmann Grubers vor Stargard belegen, hat sich zu dem kleinen Ackerwerter aufm Kallenberg, bey welchem ein daran hieselber Obst- und Rüden Garten, 6 Kallenberg, und ein über der Straße belegener Camp Landes fürhan ein, einer derer Erben oder Legatarien gemeldet, welcher diese Stücke vor 1025 Rt. auf seine Portion annehmen will; es wird demnach dieses dem Publico hiermit bekannt gemacht, und falls sich jemand findet, der sowohl vor diesen Ackerhof ein mehreres, als auch vor den am Eulenthor belegenen großen Ackerhof, zu welchem ein daran hieselber Garten, 4 halbe Hufen und eine große Wiese hinter dem Werder-Schulzengehöft, über die davor bereits offerirt 3000 Rt. zu geben, nicht wenigstens einen parte an diesem Ackerhote hieselben großen Garten, nebst dem Gärtnerhause zu kaufen entschlossen, derselbe kann sich in dem 5. und 6. Termin, als den 27 Sept. und 30 Oct. in Stargard bey dem Herrn Hofgerichts- Secretario Eyvern und dem Steuerreceptor zu sehen, oder in Stettin, bey dem Königl. Regierens- und Hofgerichtsadvocato Herrn Espern melden und gewärtigen, daß im letzten Termin alle die Meistbietenden die beliebte Stücke obsehbar zugeschlagen werden sollen. Der Garten an dem großen Ackerhof, wäre besonders vor einen Gärtner bequemt und werden demnach zu dessen Anbelangung die Herren Gärtner vornehmlich eingeladen.

Als des verstorbenen Wärtcheners Philipp Dammens modo der Niehlergen Haus zu Wollin, so in der Mittelstraße, zwischen Herrn Liechtenant Erhalts und Witwe Mündern Häusern inne belegen, dem Herrn Pastor Schmalzen zu Condo, wegen seiner rechtmäßigen angelegenen Schuldforderung, nummero dierseits den 6. August c. nach Maßgebung des gerichtlich ertheilten Adjucationsbittens, zugeschlagen worden, und selbiger dieses Haus entweder zu verkaufen oder allenfalls zu vermiethen willens; so wird selbiges hiermit jedermänniglich notifiziret, und können diejenigen, so Belieben tragen dieses Haus zu kaufen oder allenfalls vor der Hand zu mietzen, sich bey dem Herrn Pastor Schmalzen zu Condo, oder dessen Mandatario den Herrn Stadtschreiber Schälken zu Wollin melden und versichert seyn, daß auf billige Art und Weise ein Contract geschlossen, und sowohl wegen des Kaufprett, als auch der Miete halber accordiret werden solle.

Zu Publiß, ist es ein Schuldfaß des Schloßers Christ. Staarbusen so weit gekommen, daß ad instantiam des Creditorum, sein dafuß an Martte, zwischen Herrn Dav. Joachim Schmidten, und der verwitwetten Frau Acciseinpretorinn Schulzen belegendes, und nach dem Brande neu erbauetes Wohnhaus, in eine Stadtbüchliche Laxe gebracht, und auf 533 Rt. 19 Gr. 4 Pf. ästimiret worden. Da nun gedachtes Haus zu Verbiegigung derer Creditorum an dem Meistbietenden veräußert werden soll; so wird solches hiermit öffentlich kund gethan, und kann derjenige, so Belieben trägt dasselbe zu erhandeln, sich in denen hiezu angelegten terminis licitationis, als den 3 Oct. 4 Nov. und 5 Dec. c. a. auf dem Königl. Schloßgericht zu Publiß melden, seinen Voth thum und gewärtigen, daß in dem letzten Termin dem Meistbietenden dieses Haus zugeschlagen werden solle.

Auf Veranlassung des Königl. Hochpreißlichen Hofgerichts zu Stettin, unterm 24 Junii c. a. soll ad instantiam des seligen Herrn Hefenbarthi Mürsbergers Frau Witwe, das zu Colberg in der Dohmaße zwischen den Herrn Reichsgrafen und Prälat von Sparr, und seligen Herrn D. Burthenien Erben Häusern inne belegene große Braunemannsche Wohnhaus, mit dem dahintem belegenden Garten, so auf 1288 Rt. 2 Gr.

2 Gr. taxiret worden, öffentlich licitret und verkauft werden, wozu Termini auf den 2 und 23 Oct. wie auch 20 Nov. c. 2. präfixiret sind; wer demnach Verleben hat selbiges zu kaufen, kann sich alsdenn im erwehnten Brauereymännischen Hause einfinden und gewärtigen, daß dem Reichsrichtenden mit Approbation des hochgedachten Königl. Hofgericht, das Haus nebst dem Garten, gehörig addiciret und zusezulegen werde.

Es ist ein zum Lachsfang verfertigtes neues Fischerzeug, als: Ein groß Garn, ein Ploggart, ein Rinsgenhals Garn, ein Stachtes, ein Stehnes, ein fein Netz, eine Zese, ein Wilsfad, 2 Stück Hüsen, ein Ende zum großen Garn 6 Raster lang, 3 Bund Linien, ein groß Wagsfad, ein klein Kahn und ein großer Hadeskasten, im Solberg zum Verkauf; es kostet neu, eher über als unter 200 Gr. und ist also noch so gut als neu, denn es nur wenige Monat und ohngerehr ein halb Jahr gebraucht worden; wer solches zu bereichet und zu erhandeln begehret, kann sich bey dem Kaufmann Herrn Boehmen daselbst melden und keinen Vorbehalt, auch darauf, nachdem derselbe bestoffen, des Königl. Preussischen Hofgerichts zu Eöslin Zuschlag gewarten, als mit dessen Erlaubnis diese Intimation geschiehet. Sind auch auswärtige Liebhabere dazu, so kann es mit leichter Mühe und wenigen Unkosten von Solberg nach Stolb, Bürgenwalde, Treptow, und an andere Derter mehr, woselbst Lachsänge seyn, zu Wasser gebracht werden.

Herr Johann Ewald Gerlach in Cammin ist willens, sein in der Colbergischen S. Marienkirche habendes Begräbniß zu verkaufen; wer solches zu erhandeln Verleben trägt, kann sich gleichfalls bey ihm, als dem Eigentümere dieses oberwähnten Begräbnißes, wegen des Kaufprethi melden und mit ihm darum accordiren.

Es werden in Berlin, in des Herrn Präsidenten von Neuanbofs Hause, an der Jerusalemmer Brücke, fabricirt und verkauft: Eine neue Sorte extra feine gestreifte baumwollene Zeuge, Stamoilene genannt, deren werden 6 Viertel, auch 6 und ein halb Viertel breit gemacht, item 7 Viertel Ellen breit zu Mannscontouren, imgleichen 9 Viertel Ellen breit zu Manns-Salafrocken, wozu 4 Ellen genug ist; Die Zeuge können ohne Verletzung der Farben gewaschen werden. Imgleichen werden daselbst halbsedene und baumwollene Klasse fabricirt, extra feine baumwollene Strümpfe, imgleichen baumwollener Saumel sowohl zu Unterfußen und Mannsleitung, als auch zu Meulen dienlich, dergleichen ist auch in Schwatz zu haben; welches hiermit bekannt gemacht wird.

In dem Conradschen Buchladen zu Stargard, sind nebst anderen Büchern um billigen Preis zu haben: Heineccii fundamenta stilii cultior cum annotation. Gesneri 1743 8vo 18 Gr. Leben und Thaten des weltberühmten Französischen Marschalls von Belleisle, 8vo. Der Longobardischen Königinin Dolemundas wahrhafte Lebens- und Liebesgeschichte, 8vo. Wreden Unterricht vom Chirurgischen Feldtasten, 8vo. Schweberts Anweisung zur geistlichen Predicant, 8vo. Königs secula juris publici novissima, zum Befund der Reichthümer und der Staatsredten, 8ter Theil 8vo. Strubers Nebenstunden, erster Theil 8vo. Die Nordische Lucretia, vorgestellet in der annuhtigen Lieb geschichte eines Nordischen Bürgermädchens, 8vo. Lebensgeschichte des Dechantens von Kilerne, 2 Theile 8vo. Nollins Historie alter Zeiten und Völter, 6ter Theil 8vo. Mulleri philosophia practica, 8. Meyers Grundzüge der Kennt. Hofraths Hofis, 8vo. Saumanns jährlich genealogisches Handbuch, 8. 1743. Schwertwieses Sonntag, 8. Weltwürdigkeiten über die Evangelia, 4to. Tellers Erklärung der ersten Epistel S. Johannis, 4to. Widers Evangelische Serakens und Sterbeyostill, 4to.

Als das Kriebuschische Haus zu Mellin, samt einem Wärd. Jarde, wegen einer rechtmäßigen ausgelagerten Schuldforderung, denen Kriebuschchen Erben in Pölsig, vermoge erbe iten gerichtlichen Judicationis, scheins vom 15 Junii c. zuge schlagen worden; so wird selbiges hiermit gehöris bekannt gemacht, und können diejenigen, so Verleben haben dieses Haus mit allem Zubehör zu kaufen, sich bey denen Kriebuschischen Erben in Pölsig, oder bey denen Kaufmännern in Wolin, Herrn Mart. Kr. Kreuzen, und Herrn Martin Wätowen melden und versichert seyn, daß diese Stücke um einen billigen Preis werden losgeschlagen und verkauft werden. Das Haus in onderheit betreffend, liegt an einem nachstakten Ort in der Unterkrasse, nicht weit vom Thore, ist auch in der Feuergefahr auf 100 Rk. eingeschrieben, und wenn ein wenig darin gebaut wird, so kann es von einem Handwerksmann mit Nutzen bewohnt werden.

Es wird hiermit kund und zu wissen gethan, daß zu Anklam den 23. Sept. c. des verstorbenen Concurssficci Joh. Goffe. Rüssens anoch verhandene Mobilia, und dessen Wohnhaus den 27 ejusd. gerichtlich verkauft werden sollen; wer nun zu denen Meublen einen Käufer abgeben will, kann sich bey Gottfried Weßftrin am vorgemeldeten Tage, des Morgens um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr einfinden und beschreiben. Wegen des Hauses aber an gedachtem Tage vor Gerlach, des Morgens um 9 Uhr erscheinen und Handlung pflegen.

3. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Der Kaufmann Martin Krüger, offeriret zum Verkauf oder zu vermietthen, sein am Berlinerthor, zwischen Meißner Thägen und Sülbdes Häusern inne belegenes maktes Wohn- und Brauhaus, worinnen 2 Säle, 2 Stuben, 3 Kammern, 5 Wöden im Vorderhause, einen dabey vor wenig Jahren neu erbaucten Speicher,

Speicher, 3 Boden hoch, eine gewölbete Darre, 4 gewölbete und 3 Balkenkeller, 3 Ställe zu Holz oder Vieh, eine Wiese, eine kupferne Braupfanne, 2 große und 2 ordinaire Brauküfens, benötigte Kernen, nebst zur Brauerey benötigte Meubles; wer also dieses zu mietzen oder zu kaufen Lust hat, wolle es in Augenschein nehmen, und wegen des Preises acordiniren. Verkäufer verspricht einen raisonnablen Accord einzugehen.

Als der oberste Kornboden auf dem hiesigen Stadt-Gellhause, beym Mehlthor am Bollwerk, so gleich vermiehet werden kann; so wird solches hiernit notificiret, und können diejenigen, so Belieben dazu haben, sich auf der hiesigen Kämmerey melden und gewärtigen, daß mit dem Meistbietenden geschlossen werden solle. Es ist dabey insbesondere zu bemerken, daß sich daselbst kein schwarzer Wurm, wegen des Hering, Mas sagins findet, dahero das darauf zu schüttende Korn sicher davor ist.

Es will der Apotheker Reinhold, die Oberetage in seinem Hause vermietzen, worinnen 3 Stuben aneinander, auch ein Kloben und Küche fürhanden, und wozu er auch dem Ersten Mietzer einen gewölbten Keller übergeben will; wer nun diese immer zu mietzen verlangt, kann sich bey dem Eigenthümer in der Fleischlägerstraße melden, und wegen der Miethe acordiniren.

Auch sind in dem sogenannten Kampnichschen Hause, in der kleinen Dohmstraße, in der Unteretage 3 Stuben, so hinter einander liegen, nebst einer gewölbten Küche und Keller, zu vermietzen, wie denn auch dieses Haus abermals zum Verkauf offeriret wird; wer nun solches mietzen oder kaufen will, kann sich bey deners hiesigen Apothekern melden und Handlung pflegen.

Weil die unterste Wohnung in dem Micalluschen Hause, so aus 2 Stuben, einer Küche, Keller und Boden bestehet, wohl mit nächstem vacant werden dürfte; so wird einem jeden, der etwa eine solch Wohnung nötig haben möchte, solches hiernit bekannt gemacht, und kann derjenige, so selbige mietzen will sich bey dem Administratore des Hospitals S. Petri, Secretario Dallig melden und der Miethe wegen sich mit ihm vereinigen.

4. Sachen, so außerhalb Stettin zu vermietzen.

Es ist zu Anklam, auf bevorstehenden Michael ein Kirchenhaus von neuen zu vermietzen, welches mit Stuben und Kammern wohl versehen, auch von Einquartirung und andern Dieribus frey ist; wer solches benötiget, kann sich bey denen Provisoribus daselbst melden.

5. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Demnach die Aebenden 1) der Colbergischen Stadtzwage den 1 Martij, 2) des Dammjollcs im Gelbes Thor, und 3) des Hopfenschiffels den 1 Junij 1744 zu Ende laufen, und solchane Nachschüß, anderweitig an dem Meistbietenden hinwider ausgethan werden sollen; Als wird männiglich hierdurch bekannt gemacht, daß der 13 Aug. 5 Sept. und 3 Octobr. a. c. pro terminis licitationis anberaumer; da den diejenigen welche etwa Belieben haben mögten, solchane Stücke, oder eines dererselben in Aebende zu nehmen, sich zu Nachthaus daselbst gehörig melden, Both und Gegenboth thun, der Meistbietende aber gewärtigen könne, daß ihm solche, wen er zuvor befundenen Umständen nach, annehmliche Caution bestellet, zugebilliget und mit Vorderwust und Approbation der Königl. Krieges- und Domainenkammer, ein zu Recht beständiger Contract, darüber ausgefertiget werden soll.

6. Sachen, so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es seyn von einer rothsammetnen mit Gold gestickten Chabraque, woran Franzen, die zwey Hfostenhulter-Rappen verlohren gegangen; Wer solche gefunden hat, beliebe dieselbe bey Herrn Dirckhan, Wärdner auf der Kastadie abzugeben, sie sollen als neue bezahlet werden.

7. Sachen, so außerhalb Stettin gestohlen worden.

In dem Königl. Friederichswaldischen Amtsdorfe Falkenberg, eine halbe Meile von Massow, das eine gottlose Diebesbande, im Pfarrhause am 20 und 22 Augusti c. des Nachts, vermittelst Ansetzung einer Leiter, so sie von dem andern Dofe gehohlet, in der Oberetage auf dem Saal, gewaltthamer Weise durch die Fenster gebrochen, und das erstemal Tafel- und Tischdecken, Servietten, Handtücher, Bettdecken, Manns- und

und Frauen; auch Kinderhemden, Hauben ic. so binnen einem Viertel Jahre schwarz gemacht, aber doch aus-
gestickt gewesen, imgleichen seine Bettüberzüge, so sie von den da gelegenen Betten gezogen, blau und weiß
gewürfelt, an der dunkelblauen ist eine hellblaue Streife, nach der Schwärzung, noch 11 Stücken gefärbte
Wolle, Buchweizen-Brühe und Weizenmehl gekochten. Das anderemal am 22 August, seyn die Diebe in
der Nacht, eben in derselben Trage auf den Saal wieder eingebrochen, und von denen dem Herrn Drillsien-
tenant von Wepfers Gesellen-Regiments, zurhörigen zweyen großen feinsten stark besetzten Kassen, so bey
dem Herrn Postor zur Verwahrung eingesezt, mit Gewalt erbrochen, selbige bis auf 2 zinnernen Säuseln
und einen großen Spei-el angeleert. Was eigentlich in dieser Kasse gewesen weiß man noch nicht, ver-
muthlich aber ist es schön Leinwand, so seiner Fräulein Tochter erster Ehe zuständig. Die Diebe haben
große Müheel bei sich gehabt, womit sie einen Korb begehren können, so sie sehen lassen; Sollte jemand
von diesen Diebstahl oder gestohlenen Sachen, einige Nachricht erhalten, wolle er solches dem Herrn Pastor
Schachtelweidern anzeigen, welcher erkenntlich seyn will. NB. Die Tischtücher und Bettlaken seyn mit
einer A. von roth Zeichnang bezeichnet.

8. Citationses Creditorum innerhalb Stettin.

Als der Selsensieder Anthon Jeter, sein an der Hünereiner Straffen-Ecke allhier, zwischen des ver-
storbenen Hofrath Weichels Frau Witwe und Altermanns Friedrich Schröders Frau Witwe Hünsern, bele-
genes Haus, an dem Kaufmann Herrn Christian Friedrich Schröder verkauft, so ist Terminus zur Berath-
lung auf den 28 Nov. c. angesetzt worden; Sollte nun jemand eine gegründete Anspruch an diesem Hause
zu haben vermeynen, so kan sich derselbe binnen oder im gesetzten Termino bey dem Französischen Ge-
richte melden.

9. Citationses Creditorum außerhalb Stettin.

Nachdem das Utermärkische Obergerichte, über die Allodial-Verlassenschaft des verstorbenen Kaiser-
lichen Hauptmanns, Berend Friederich von Bergs zu Herzfelds, Concursum eröffnet hat. So sind ad in-
stanciam des gerichtlich bestellten Contradictoris, des Utermärkischen Obergerichts-Advocati Johann Gott-
fried Straßburgs, alle und jede Creditores, welche an diesem Allodial-Vermögen einigen Anspruch haben,
in vim triplicis gegen den 22 Octobr. a. c. früh um 8 Uhr, vor dem gedachten Utermärkischen Obergerichte
zu erscheinen, ad respectiva liquidandum, verificandum und zum fernern Verfahren sub poena praclusus, edictaliter
cittet worden; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Michael Krügers nachgelassene Witwe in Wölls, hat sich resolviret, ihr Haus und Hof, mit allen dazu
gehörigen Pertinentien zu verkaufen; solches ist zwischen dem Herrn Stadtschreiber Simon Krausen und dem
Würger Peter Schindlers belegen, sie hat auch bereits zu selbigen einen gewissen Käufer, mit welchem sie in
einen besseu Record sehet; Termini sind angesetzt auf den 6, 13 und 20 Sept. Wenn also noch Creditores
sich fürhanden, die eine Präntension an gedachten Hause zu haben vermeynen, selbige können sich in ultimo
Termino, des Morgens dafelbst auf der Gerichtsstube stellen, und ihre Documenta so sie darüber ha-
ben, extrahiren, sonst werden sie nach diesem nicht weiter erhört noch angenommen, sondern gänzlich ab-
gewiesen werden.

Friedrich Sack, Postbecker in Stargard, hat von der Frau Hofrathin Kirsteinen eine halbe Duse und
2 Kaveln gekauft; Wer also daran zu fordern hat, kan sich gehörigen Ortes melden.

Der Altermann der Buchbinder Gottlieb Kramer zu Stargard, verkauft sein in der Hoffstrasse das
selbst, belegenes Inventes Haus, an den Schwertfeger Carl Friedrich Pfeningern, und soll im bevorstehen-
den Nechstkage verlaßen werden, welches Königlich Verordnung nach auch hierdurch bekannt gemacht
wird; damit diejenen, welche ein vis contradicendi zu haben vermeynen, sich zu Rathhause melden könn-
en, nachgehends aber zu erwarten haben, nicht weiter gehört zu werden.

Nachdem des verstorbenen Pastors Scheunemanns Witwe, modo vererliche Wästenbergen, bey dem
Königlichen Hofgericht zu Eßlin angesetzt, wie sie ihres seligen Mannes, des erwehnten Pastors Scheu-
nemanns zu Damen, Erbin nicht seyn, sondern nur ihre Illara salbiten wollte, und darauf sowohl Andreas
Blume, als andere Creditores, edictaliter gegen den 27 Nov. c. sub poena praclusus et perpetui silentii citi-
ret, mithin die Proclamata in Eßlin, Belgard und Beerwalde affigiret seyn; So wird solches auch hierdurch,
einem jeden öffentlich bekannt gemacht, um sich in Termino ultimo den 27 Novemb. sub poena pra-
clusus zu melden.

Wieweilten in abgewichenem, den 24 August angesetztgewesenen Termino licitationis, zu Herrn Joh-
ann Wazemanns Haus, Scheune und Stallung und dazu gehörigen Länderey, welche insgesamt auf
1060 Rthlr. 12 Gr. gerichtlich taxiret worden, sich keine annehmliche Käufer gefunden, müssen nun allereerst

740 Rthlr. darauf gebothen sind; So ist ultimus terminus auf den 24 Sept. c. anberaumet, in welchem dieselige, so darauf ferne zu bieten Lust haben, sich melden, ihr Geboth thun, und der obgeschriben Adjudication gewärtigen können, gedachten Herrn Bazemanns Creditores aber haben Tages vorher zu Gericht sich abermals zu sistiren, und wegen ihrer bereits bezugbrachten und noch bezugbringenden Forderung, nach geschätzter B. r. s. cation und Bescheidigung, rechtlicher Erkenntnis zu gewärtigen.

Nachdem des von Greifenhagen entwichenen Materialist Martin Krönings hinterlassenes Wohnhaus in Greifenhagen, cum pertinentiis, ad instantiam der Kinder ersterer Ehe, sowohl als dero Creditors cum, plus licenti verkauft; so werden alle diejenigen, welche entweder ex iure hereditarij oder crediti an des dafür gefallene Kaufpretium, mit Recht Ansprache zu machen haben, hierdurch citiret, sich den 1. Nov. c. a. zu Rathhause zu Greifenhagen zu stellen, und ein jeder sein vermercktes Recht ausführlich zu machen, und darauf rechtliche Erkenntnis zu gewarten hat.

Als sel. Kolben Erben, in causa concursus des Matthias Schulzen Wohnbude zu Greifenhagen, das in der Privatitäts-Urteil ihnen aufzugebene Injunctum nicht adimpliret, und diese Wohnbude daher anders weitiz veräußert werden müssen, solches auch nunmehr wirklich geschehen; so wird dieses hierdurch kund gemacht, und alle Interessenten auf den 1. Oct. c. a. hierdurch citiret, sich sodann um 9 Uhr Vormittags zu Greifenhagen in curia einzufinden, und die Distribution des Kaufpretti mit anzuhören.

Dem Publico wird hiermit notificiret, daß der Bürger und Saenweber Meister Martin Gehre zu Regenwalde, eine Bierwurk-Lanke in Oberfelde, zwischen dem Gärder Dief und Christian Vetermannen belegen, erb- und eigenthümlich verkauft; wer nun wider diesen Kauf etwas einzuwenden hat, kann sich a dato binnen 14 Tagen in Regenwalde zu Rathhause melden, und seine Forderung justificiren oder geschwärtigen, präcludiret zu werden.

Noch wird dem Publico bekannt gemacht, daß der Bürger und Grobschmid Meister Samuel Streyer zu Regenwalde, sein an der Mauer stehendes Hänschen, an den Bürger und Tischler Meister Petersohn, erb- und eigenthümlich verkauft; Solte nun jemand sich finden, der an dem Hänschen eine Prätenzion zu haben verm. ynct, derselbe kann sich a dato binnen 3 Wochen, in Regenwalde zu Rathhause melden, seine Forderung ad protocollo justificiren oder gewärtigen präcludiret zu werden.

Zu Schlawe, hat der Ehrerugss Renter, der sel. verwitweten Frau Präpositin Wagnetin in der Stolvischenstraße unweit dem Markte belegenes Erbhans, für 200 Rthlr. erkaufet, welcher Verkauf der Königl.ichen Verordnung gemäß dem Publico bekannt gemacht wird, und da das Haus in termino den 30 Sept. a. c. dem Käufer gerichtlich verlassen werden soll; so haben diejenigen, so daran eine Ansprache, ex quoquoque capite es auch sey, zu haben vermeynen, sich sodann zu Rathhause, sub poena praclusi zu stellen.

Anzuleihen verkauft der Bürger und Leinweber Meister Christian Baste daselbst, seine in der Felks weberstraße belegene Ude, an den Saenelöhner Jacob Marx um und für 27 Rthlr. Wer nun daran etwas zu präcludiren hat, kann sich innerhalb 4 Wochen, deshal. zu Rathhause melden.

Als des Beckers Meister Christian Blasenhorfs Haus zu Rügenwalde am Markt, zwischen sel. Herrn Heinrich Biarran Frau Wittve und der Frau Bürgerweiserinn Henningin Wohnhäusern inne belegen, zu Versteigerung dessen Creditores, plus licenti verkauft werden soll; so wird solches hiermit kund gemacht, und können diejenigen, so Käufer abzugeben Belieben tragen mögten, sich in dem präfixirten Terminis als den 11, 15, und 20. October des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause stellen, sodann Handlung pflegen, den Voth ad protocollo geben und plus offerens des Zuschlags gewärtig seyn; Zugleich werden auch dessen Creditores, wie bereits per proclamata geschehen, gegen die Termine mit citiret und vorgeschrieben, um ihre zuhabende Forderungen, in loco consulto zu liquidiren und zu verifiziren, sub comminatione desß die Ausbleibende nach Ablauf deroer anberaumten Fristen, nicht ferne gehoret werden sollen.

Vor dem Königl. Preuss. Amtsgericht zu Neu-Stettin, sind diejenigen Creditores, so an des großen Erbschaften Amtsmüllers, Michael Gdden seiner Erb- und Lehnwähle, benecht dem, von seinem Brud. der Martin Gdden an sich gebrachtten Rother, welche Stücke derselbe an den Müller David Hommers ningen, für 400 Rthlr. erb- und eigenthümlich verkauft; solte nun jemand einigen An und Anspruch haben, derselbe wird auf den 30 Sept. c. Morgens um 9 Uhr, ad liquidandum & verificandum, sub poena perpetui silentii citiret; welches hierdurch dem Publico bekannt gemacht wird.

10. Handwerker, so außerhalb Stettin verlangt werden.

Als annoch in Cöslin, ein tüchtiger Buchbinder nöthig, da der eine gegenwärtige Stadt-Buchbinder nicht im Stande alle nöthige Arbeit zu besellen; so wird solches hierdurch kund gemacht und dabey derjenige, welcher sich allhier annoch setzen will, versichert, daß ihm die Kämmererarbeit allein gelassen werden soll, wenn er selbige gedrigt befördert.

11. Herrschaften, so Bediente verlangen.

Es wird von einer gewissen Herrschaft ein Jäger verlangt, der mit guten Abschieden und Attestatis versehen, auch unverheyrathet ist; Wenn sich nun jemand finden sollte der Herrenlos und wieder in Diensten zu gehen willens, kann sich zu Danzig melden, und ferneren Bescheides daselbst gewärtigen.

12. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sind die mehrmalen in der Intelligenz-Zeitung zur Besättigung bereits ausgebothene 300 R. Capital, bey dem Hospital S. Petri annoh sächanden; und werden hiermit abermalen diejenigen, so solche auf laudbliche Zinsen à 5 Procent etwa verlangen, benachrichtiget, daß sie sich solch-erhal bey der Königl. liben Regierung alhier zu melden haben. Es wird aber keine andere Hypothek als Acker und liegende Gründe, so noch unverschuldet sind, angenommen; allenfalls kann auch durch den Administratorem des Hospital- Secretarium Dalig, dieserwegen bey der Königl. liben Regierung Anfrage geschehen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß ein Capital von 500 Rthlr. parat stehet; wer demnach selbige an sich zu nehmen willens, auch sichere Hypothek stellen kann, wolle sich bey Herrn Jacob Friderich Kühel und Friderich Krastten melden, allwo mehrere Nachricht zu haben.

Bev der Cäselischen Kirche, ist ein Capital von 150 Rtl. welches bey Preiß belegen, vorräthig, so auf Landereyen und sichere Hypothek ausgethan werden soll; wer nun auf gerichtliche Obligation von Sr. Obrigkeit, auf sichere Hypothek, und mit Consens eines Hochwürdigten Königl. Consistorii, solches Capital verlangt, kann sich bey dem Prediger in Cäselig melden.

Bev der Kirchen zu Trisbo im Camminischen Synodo, sind zwey hundert Gulden auszuthun; woe solches Capital benöthiget und nach Königl. Verordnung die gehörigen Prästata leistet, kann sich dieserhalb weiter bey dem Herrn Pastor Pöhlmann in Trisbo melden.

Es ist der Kaufmann Herr Johann Ewald Gerlach in Cammin Willens, ein Capital von 600 Rtl. auf bevorstehende Martini a. c. g. gen sichere Hypothek und zwar auf Landung, auszuthun; Wer nun dessen benöthiget, kann sich dieserhalb bey ihm melden.

13. Uvertissements.

Die Loosefful, zu der andern Classe der zum Besten der Armenschule an der DreyfaltigkeitKirch zu Berlin, errichteten Lotterie, sind in Starard noch bis künfftigen Michaelis c. zu bekommen, bey dem Königl. privilegirten Apotheker Hr. Jüterboch und bey dem Königl. liben privilegirten Buchdrucker Herrn Halle, wie auch bey dem Prediger Herrn Pecker. Es sind in dieser andern Classe 100 Geld-Gewinne mehr, als in der erstern, zu den Büchern ist auch besser Pappier genommen; und weil die Ziehung der Loose bald nach Michaelis geschehen wird; so hat ein jeder das, was ihm durch Loos zufallen wird, bald zu erwarten.

Es hat Anna Maria Gedeken zu Rastow in Hinterpommern, wider ihren Ehemann Laurenz Nachtiag bey dem Königl. liben Pommerschen Consistorio zu Stettin, in puncto malitiosa defensionis Klage erheben, und ist derselbe darauf per edictales, so alhier zu Stettin, Belgard und Schlawebeln affigiret, gegen den 19. December a. c. peremptorie citiret worden, wegen seiner Entweichung erhebliche Ursachen, entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten alsdann anzuziehen, oder zu erwärtigen, daß auf sein Ausbleiben nichts desto minder, mit Publication eines rechtmäßigen Urtheils verfahren werden soll; Welches dapp auch nach Königl. Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemadet wird.

Es wird dem Fackelmacher in Beerwalde Johann Ludewig Vest, öffentlich kund gethan, die bey dem Gaben Adeck Salomon vor 9 Rthlr. 4 Gr. verfertete Kleider als: 1. ein aschfarben Kleid, Rock und Casimilol, 2. ein gestreifter wolener Rock, 3. noch ein blauer leynner Frauenrock, 4. ein Bettkissen und eine Bettbübe, 8 Tage nach Insinuirung dieses zu relaxiren, oder es hat derselbe zu gewärtigen daß vor gedachte Pfänder, nach vorher zugegangener Affirmation, verhandelt werden sollen.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß bey der Altblöcken Arbeit annoh Leute zum Graben und Kammern erfordert werden. Erstere können täglich im Saach 8 bis 9 Gr. verdienen, letztere aber besommen 6 Gr. und werden also die nize so Lust haben dorten annoh den Herbst über zu arbeiten, fordern samst erwartet, und besommen sie zu Ausgange jeder Woche ihr Lohn richtig abgezahlet.

Der Kaufmann und Rat-rallist Johann Friderich Flemming, berichtet hiermit seinen Freunden, auch andern daß er nunmehr vom Humarkt weg und in der Schauffagen, zwischen dem Buchhändler Hr. Paull und der Frau Wiswe Blansernern, in dem so genanneten vormalszen Gillyen-astroischen Hause,

eingezogen; Er wird einen jeden daselbst nach Möglichkeit, mit billigen Preisen und guten Material, und Gewürzwaren versorgen.

14. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 4 bis den 11 Sept. 1743. sind nicht eingesandt.

15. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 6 bis den 13 Sept. 1743.

Bev der Königl. Schlosskirche, Herr Adam Emanuel Deyl, Sr. Königl. Majestät in Preussen, wohlbesaltener Domainenrath, der hochbillichen Pommerischen Krieges- und Domainenkammer Anwalt, und Advocatus sive, mit der Hochwohlgebohrnen Fräulein Carolina Leopoldina von Schönholz, des Hochwohlgebohrnen Herrn Carl Friederich von Schönholz, Königlich Preussischen Krieges- und Domainenraths, bev der Königl. Pommerischen Krieges- und Domainenkammer hieselbst, ehelichlichen Fräulein Tochter.

Bev der S. Marienkirche, der Goldschmid Herr Paul Werke, mit Jungfer Anna Benigna Krämerin.
Bev der S. Jacobikirche, Johann Friederich Knoop, ein Raschmacher-Gesell, mit Jungfer Anna Catharina Jessuffen.

16. Preise von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey R. a 280 th .

Schwedisch Eisen. 8 Rt. 12 gr.
Dito Vitriol. 5 Rt.
Englisch dito 5 Rt. 12 gr.
Dito Wey 13 Rt.
Ordinaire Torfe. 9 Rt. 12 gr.
Königsberger Dampf. 26 Rt.
Pasthampf. 12 Rt.

Waaren bey C. a 110 th .

Amsterdammer Pfeffer 45 R.
Dänischer dito 44 R.
Groß Meliß. 20 R.
Dito klein 22 R.
Refinaden 25 Rt.
Candisbroden 29 Rt.
Puderbroden 26 Rt.
Puderzucker 18 R.
Mandeln 20 bis 24 R.
große Rosinen 9 R.
Corinten 5 bis 10 R.
feine Crappen 28 R.

Mittel dito 26 Rt.
feine cationirte Potasche 5 R. 15 gr.
geläuterter Salpeter 30 Rt.
gemahlen Blauholz 5 R.
Dito Rothholz 11 Rt.
Reiß 5 R.
Rothen Bolus 3 R.
Weissen dito 4 R.
Moscobade 13 R.
Braun Ingber 6 R. 12 gr.
Feine englische Erde 18 R.
Englisch Woczin 26 bis 30 Rt.
Stangen, Zinn dito 30 R.
Hagel 7 Rt.
Gelbe Erde 1 R. 16 gr.
Weyweiß 7 R. 12 gr.
Rümmel 6 Rt.
Capern 18 R.
Succade 20 R.

Waaren zu 100. th . in Fässer.

Stöckfisch a 3 Rt. 8 gr.
Amidon 6 Rt.

Sevils Dehl 20 Rth.
Brauner Syrop a 4 Rt. 12 gr.
Schwefel a 5 Rt.
Silberglette a 6 Rt.

Biertare.

	Stk.	Gr.	Yf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart			9
Stettinisch ordinaire weiß u. braun Krugbier, die halbe Tonne	1		
das Quart			6
die Bouteille			1
Weizenbier, die halbe Tonne	1		
das Quart			9
die Bouteille			7

Brodtare.

	Yfund	Loth	Quent.
Dor 2. Yf. Semmel		7	3
3. Yf. dito		11	3
Dor 3. Yf. schön Nothenbrod	24	3	
6. Yf. dito	1	17	2
1. Gr. dito	3	3	
Dor 6. Yf. Hausbackenbrod	1	24	1
1. Gr. dito	3	16	3
2. Gr. dito	7	1	3

Fleischtare.

	Yfund	Gr.	Yf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbsteisch	1	1	4
Lammsteisch	1	1	2
Schweinsteisch	1	1	14

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Dom 3 bis den 11 Sept. 1743.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 3 Sept. sind allhier abgegangen 282 Schiffe.

Num. 283 Gottfr. Wenzel, dessen Schiff Gustav Feblhand, nach Veen mit Frankholz
284 Michael Pirwitz, dessen Schiff Maria, nach Demmin mit Salz.

285 Joh. Blankenburg, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Weyenstäbe.

286 Georg Schwarz, dessen Schiff die 3 Brüder, nach Penamünde mit Weyenstäbe.

287 Michael Neumann, dessen Schiff S. Michael, nach Penamünde mit Weyenstäbe.

288 Michael Wolter, dessen Schiff Jungfrau Elisabeth nach Königsberg mit Salz u. Wandlungsstücken.

289 Ludwig Schwell, dessen Schiff der fliegende Hirsch, nach Demmin mit Salz.

290 Peter Willstrey, dessen Schiff Michael, nach Penamünde mit Frankholz.

290 Summa derer bis den 11 Sept. allhier abgegangenen Schiffe.

Ungekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Dom 3 bis den 11 Sept. 1743.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 3 Sept. sind allhier angekommen 205 Schiffe.

Num. 207 Christ. Schmid, sen. dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Haarpf, Dreede u. Haber.

208 Christ. Dettlof Müller, dessen Schiff die Hoffnung, von Kiel mit Hollsteinschen Käse.

209 Hans Johansen Bodenhus, dessen Schiff Elmson, von Kopenhagen mit Kreide.

210 Mons Andersen, dessen Schiff Eberneger, von Kopenhagen mit Kreide.

211 Joachim Sawatz, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Eien.

212 Fried. Dumstrey, dessen Schiff Anna Maria, von Kopenhagen mit Stockfisch.

213 Marcus Pleters, dessen Schiff der junge Rubbe, von Amsterdam mit Wandlungsstücken u. Wein.

214 Philip Freis, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Wein.

215 Christian Krüger, dessen Schiff Johanna Christiana, von Hamburg mit Wein u. Stückgüter.

216 Johann Fischer, dessen Schiff S. Johannes, von Penamünde mit Wein.

216 Summa derer bis den 11 Sept. allhier angekommenen Schiffe.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Dom 3 bis den 10 Sept. 1743.

	Wispel	Scheffel
Weizen	35.	13.
Wassert	47.	2.
Gerste	11.	21.
Malz		
Haber	92.	19.
Erbsen	1.	22.
Buchweizen	2.	20.
Summa	192.	1.

17. Wolle

17. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 6 bis den 13 Sept. 1743.

Ort	Wolle der Stein.	Weizen. Winfpf.	Roggen. der Winfp.	Gerste. der Winfp.	Malz. der Winfp.	Haber. der Winfp.	Erbsen. der Winfp.	Buchweiz. der Winfp.	Dorsten. der Winfp.
Stettin	4 R.	26 R. 28 Pf.	17 R.	11 R. 12 g.	15 R.	9 R.	20 R.	14 R.	12 b. 14 g.
Neuwarp	Haben	nichts	eingesandt						
Pentun									
Uckermünde		30 R.	16 R.	12 R.	14 R.				
Antlam d. l. St.	1 R. 14 g.	28 R.	16 R.	12 R.	14 R.				
Pasewalk d. l. St.	2 R.	24 R.	18 R.	12 R.	14 R.	10 R.	18 R.	18 R.	24 R.
Ursdom	3 R. 8 g.	28 R.	16 R.	11 R.	13 R.	8 R.	18 R.		22 R.
Demmin d. l. St.									
Trepto an der E. See, der l. St.	Haben	nichts	eingesandt						
Garz									
Greifenhagen	4 R. 4 g.	26 R.	15 R.	12 R.		8 R.	16 R.		20 R.
Sibbichow	Hat	nichts	eingesandt						
Golnau	3 R. 20 g.	32 R.	15 b. 16 Pf.						
Wollin			14 R.	9 R.					
Greifenberg									
Trepto an der E. Lammrin	Haben	nichts	eingesandt						
Jacobshagen									
Colberg	3 b. 4 R.	26 R.	15 R.	10 R.		6 R.	19 R.	32 R.	
der leichte Stein									
Damm		28 R.	16 R.	13 R.					
Stargard	3 R. 20 g.	25 R.	14 R.	10 b. 12 Pf.	16 R.	6 R. 16 g.	20 R.	13 R.	42 R.
Wanserin									
Lempelburg	Haben	nichts	eingesandt						
Lades									
Breyenwalde									
Pyris		28 R.	16 R.			8 R.			18 R.
Dahn									
Drassow									
Daber	Haben	nichts	eingesandt						
Raugardten									
Mathe									
Rannau	3 R. 16 g.	24 R.	14 R. 16 g.	10 R.		5 R. 8 g.			
Eßlin	3 R. 12 g.	20 R.	14 R.						64 R.
Pölsin	Hat	nichts	eingesandt						
Pölsin	3 R. 16 g.	32 R.	12 R.	10 R.	11 R.	8 R.	16 R.	32 R.	28 R.
Neu-Stettin	Hat	nichts	eingesandt						
Beerwalde	4 R.	32 R.	12 R.	8 R.	14 R.	6 R.	12 R.	32 R.	60 R.
Belgard	Hat	nichts	eingesandt						
Regenwalde	3 R. 12 g.	28 R.	14 R. 16 g.			6 R. 8 g.			
Eßlin	3 R. 12 g.	24 R.	16 R.			9 R.			
Rügenwalde	Hat	nichts	eingesandt					32 R.	
Dublig	3 R. 8 g.	32 R.	16 R.	10 R.	12 R.		16 R.		
Rummelsburg		24 R.	12 R.						
Schlawa d. l. St.	Hat	nichts	eingesandt						
Stolpe									
Ranenburg									

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor. r. Or. zu bekommen.